

Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

Kapitel 4:

"Da sind Rei und Usagi." Sharon sieht die beiden den Speisesaal betreten, mit Break und Fye. Rei hängt an Fyes Arm, blickt schwärmend zu ihm auf.

"Oh je." Duo lehnt sich zurück, verschränkt die Arme hinter seinem Kopf. "Rei hat wohl wieder ein neues Opfer gefunden."

"Was meinst du denn damit?" Sakura schaut ihn fragend an.

"Weißt du, sie hat schon an einigen Jungs hier Interesse gezeigt", erklärt Duo. "Und jetzt hat sie wohl ein Auge auf Fye geworfen."

"Aber das Mädchen, das mit meinem Bruder in eine Klasse geht, Nuriko. Sie scheint ihn auch sehr zu mögen."

Oz hat gerade aus seinem Glas getrunken, bei Sakuras Worten prustet er, hält sich hastig die Hand vor den Mund. Von Duo ist ein unterdrücktes Lachen zu hören.

"Was ist denn mit euch los?" Rei und Usagi setzen sich zu ihnen.

"Nuriko", antwortet Oz. "Sakura hat geglaubt, er wäre ein Mädchen. Weil er ja immer eure Schuluniform trägt."

"Ich verstehe." Rei stützt ihren Kopf auf ihre Hände. "Übrigens, dein Bruder ist sehr nett, Sakura. Und er sieht auch gut aus."

"Was ist mit Seiya? Vor nicht einmal einer Stunde hast du noch von ihm gesprochen."

Unter dem Tisch holt Rei zu einem Tritt gegen Usagis Bein aus, trifft aber Alice, die neben ihr sitzt.

"Au!" Alice blickt Rei und Duo wütend an. "Wer von euch beiden hat das gemacht?"

Rei hebt gleichgültig die Schultern. "Du musst eben aufpassen, wo du deine Füße hinstellst."

"Was sagst du?!" Alice steigt auf ihren Stuhl, setzt einen Fuß auf den Tisch.

"Lass das." Oz springt hastig auf, versucht sie wieder auf den Boden zu ziehen.

Nuriko sieht Break und Fye zu dem Tisch kommen, wo er mit Leo sitzt. "Da seid ihr ja endlich."

"Ich weiß, wir sind spät dran." Break lässt sich auf den Stuhl neben ihm fallen, greift nach der Schüssel mit Pudding. "Endlich kann ich diesen leckeren Nachtisch genießen." Er schüttet großzügig Fruchtsoße dazu, beginnt eifrig zu essen.

Leo schüttelt den Kopf. "Wie kannst du nur so viel von dem süßen Zeug in dich reinstopfen?"

"Xerxes, warum war Gilbert vorhin so aufgebracht?" Nuriko schaut Break fragend von der Seite an. "Es war nicht zu überhören, dass er sich über etwas aufgeregt hat."

"Fye wird mit in unserem Zimmer wohnen." Break leckt genüsslich den Löffel ab. "Als Gilbert das erfahren hat, ist er wütend geworden und gleich zum Rektor gestürmt."

Jetzt wird er sich wohl erst mal wieder beruhigen."

"Was ist denn vor zwei Jahren passiert?" Fye beugt sich neugierig vor. "Was war das für ein Vorfall, den der Rektor erwähnt hat?"

Einige Minuten ist nur das leise Klirren zu hören, mit dem Break den Pudding aus der Schüssel kratzt. Dann schiebt Leo seinen Stuhl zurück, steht auf. "Es ist besser, wenn du nicht mehr danach fragst. Manche Dinge sollte man einfach ruhen lassen."

Fye öffnet den Mund, aber bevor er etwas sagen kann, hat Leo sich schon weggedreht.

"Habe ich ihn jetzt verärgert? Das wollte ich doch nicht."

"Nimm es Leo nicht übel." Break schiebt die leere Schüssel zur Seite. "Es ist nur, dass wir alle einfach vergessen wollen, was damals passiert ist. Das gilt besonders für Gilbert."

"Na, hat dir der Pudding geschmeckt?" Eduard ist hinter Breaks Stuhl getreten. "Du hast die Schüssel ja beinahe in Recordzeit geleert."

"Hey, Ed." Break legt den Kopf zurück, bis er ihn ansehen kann. "Hast du schon etwas von Naoji gehört? Wie hat Seiya sich bei seinem ersten Wettkampf geschlagen?"

"Tut mir leid, ich habe noch nichts erfahren." Ed richtet seinen Blick auf Fye. "Du bist der neue Schüler, Fye Flourite? Ich bin Eduard, du kannst mich auch einfach Ed nennen. Bis vor einigen Jahren war ich auch ein Schüler hier."

"Und jetzt ist er der Lehrer für's Fechten", fügt Nuriko hinzu. "Aber er trainiert nur die Mädchen. Das ist einfach ungerecht, wir müssen uns mit Kurogane herumärgern."

"Ach ja?" Ed dreht sich zu Nuriko um. "Ich erinnere mich noch gut daran, wie du einige Male versucht hast, dich in meinen Unterricht zu schleichen."

"Das Schwertkampftraining liegt mir eben einfach nicht", erwidert Nuriko. "Kurogane ist immer so ernst und viel zu streng."

"Mit der Einstellung wirst du deine Fähigkeiten niemals verbessern", sagt eine tiefe Stimme hinter ihm.

"Kurogane-sensei." Langsam dreht sich Nuriko um, blickt zu dem finster dreinblickenden Mann auf.

"Wenn ihr fertig seid mit Essen, verschwindet", knurrt Kurogane. "Der Rektor hat mich "gebeten", beim Abräumen der Tische zu helfen."

"Dann werden wir natürlich gehen." Break grinst frech. "Wir wollen dich ja nicht bei deiner Arbeit stören."

"Spar dir deine dämlichen Kommentare und dein blödes Grinsen." Kurogane beugt sich über den Tisch, um die Teller zu stapeln. Und blickt direkt in Fyes hellblaue Augen. "Was starrst du mich so an?"

"Sag bloß, du kennst mich nicht mehr? Wir haben doch vor Jahren mal in der gleichen Gegend gewohnt. Daran musst du dich doch noch erinnern, Kuro-rin."

"Nenn mich nicht so." Kurogane nimmt die Teller, um sie auf den Küchenwagen zu stellen. Mitten in der Bewegung stoppt er. "Einen Moment mal. Jetzt weiß ich's wieder, du warst der Bengel, der mir immer so auf die Nerven gegangen ist."